

Leseverstehen

DSD I

Kandidatenblätter · 60 Minuten · Übungssatz 3

In diesem Heft

- | | |
|--------|--------------------------------|
| Teil 1 | Im Nachbarschaftstreff |
| Teil 2 | Teil 2 |
| Teil 3 | Ein Heft zum Willkommen |
| Teil 4 | Unterwegs mit dem Gartenverein |
| Teil 5 | Teil 5 |

Bearbeiten Sie die Aufgaben auf Papier. Auf Faust finden Sie die interaktive Übung und weitere Materialien.

[Auf faustacademy.com weiterüben →](https://faustacademy.com)

Unabhängiges Übungsmaterial. Nicht von der Kultusministerkonferenz herausgegeben oder geprüft.

DSD I · Leseverstehen

60 Minuten · anschließend 10 Minuten zum Übertragen der Antworten

Teil 1

Lesen Sie den Text. Wählen Sie für jede Lücke das passende Wort aus der Wortliste A–H. Verwenden Sie jedes Wort höchstens einmal. Vier Wörter bleiben übrig. Wählen Sie anschließend die passende Überschrift.

Im Nachbarschaftstreff

Im Nachbarschaftstreff trifft sich seit März eine neue (0 / Z) **Gruppe**. Beim ersten Treffen beschreibt jeder sein persönliches (1) _____: Eine Teilnehmerin möchte einfache Gerichte kochen, ein anderer endlich Gitarre spielen können. Einer kocht schon seit zwanzig Jahren täglich und erklärt gern, wie eine Soße gelingt. Dabei hilft ihm seine langjährige (2) _____. Für jeden Donnerstag verabreden sich alle im vorhandenen Gruppenraum. Dort arbeiten sie (3) _____ an einem Wochenplan: Jeder bringt Ideen ein, und die Aufgaben werden miteinander besprochen. Wer etwas schon kann, hilft den anderen beim Üben. Große Wünsche werden dabei in kleine Aufgaben geteilt. So kann jeder sein persönliches Ziel Schritt für Schritt (4) _____. Beim nächsten Treffen erzählen alle, was inzwischen gelungen ist.

Auswahl

A Erfahrung

B verschieben

C gemeinsam

D Ziel

E zufällig

F Geduld

G erreichen

H einzeln

Beispiel 0 Beispiel

Z Gruppe

Lösung: Z

„Gruppe“ passt zu den Menschen, die sich regelmäßig treffen.

1 Welches Wort passt in die Lücke?

Antwort: _____

2 Welches Wort passt in die Lücke?

Antwort: _____

3 Welches Wort passt in die Lücke?

Antwort: _____

4 Welches Wort passt in die Lücke?

Antwort: _____

5 Welche Überschrift passt am besten zum Text?

A Ein neuer Raum für die Nachbarschaft

B Zusammen persönliche Pläne verwirklichen

C Ein Kochkurs für Anfänger

Antwort: _____

Teil 2

Lesen Sie die Situationen und die Anzeigen A–H. Ordnen Sie jeder Situation eine passende Anzeige zu. Verwenden Sie jeden Buchstaben höchstens einmal. Vier Anzeigen bleiben übrig.

Z Anzeige Z

Ordnung auf dem Handy: Bringen Sie Ihr Smartphone zur offenen Sprechstunde mit. Wir zeigen Ihnen, wie Sie eigene Fotos in Alben sortieren und später schnell wiederfinden. Freitags im Nachbarschaftshaus, ohne Anmeldung.

Beispiel 0 Lina möchte die Fotos auf ihrem Smartphone ordnen und sucht dafür persönliche Hilfe.

Z Anzeige Z

Lösung: Z

In der Sprechstunde bekommt Lina Hilfe beim Sortieren ihrer Handyfotos.

A Anzeige A

Mittwochs ins Netz: In unserem Einführungskurs üben Sie, passende Suchwörter zu wählen und die Ergebnisliste einzugrenzen. Sie arbeiten an unseren Computern in der Bücherei. Jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr.

B Anzeige B

Welcher Webseite kann ich glauben? Vergleichen Sie mit uns Autoren, Datum und Belege. Sie nehmen per Video von Ihrer Wohnung aus teil. Unsere Kursleiterin bespricht Ihre Fragen sofort mit der Gruppe. Donnerstag, 18 Uhr.

C Anzeige C

Unsere Stadt gestern: Entdecken Sie Straßenaufnahmen aus vergangenen Jahrzehnten in unserer digitalen Bildergalerie. Die Nutzung ist auf das private Betrachten beschränkt. Sie durchsuchen die Sammlung selbstständig; eine persönliche Beratung gehört nicht zum Angebot.

D Anzeige D

Die Stadtbibliothek hat neue Naturbücher: von Blumen unserer Wiesen bis zu Bäumen im Wald. Suchen Sie im Internetkatalog und lassen Sie Ihren Wunschtitel zurücklegen. Bei der Abholung beginnt die vierwöchige Leihfrist.

E Anzeige E

Buchhandlung Blattwerk: Sie möchten Wildblumen besser kennenlernen? Bestellen Sie Pflanzenführer in unserem Onlineshop und holen Sie Ihren Einkauf im Laden ab. Dort bezahlen Sie den angegebenen Kaufpreis und können weitere Naturbücher entdecken.

F Anzeige F

Am Samstag besser suchen lernen: Von 10 bis 12 Uhr zeigen wir Anfängern, wie passende Suchbegriffe zu hilfreichen Webseiten führen. Im Lernraum steht für jede Person ein Rechner bereit. Anmeldung an der Information.

G Anzeige G

Stimmen die Angaben im Netz? Unsere Videoreihe erklärt, wie Sie Quellen vergleichen und Fehler erkennen. Alle Lektionen sind aufgezeichnet und jederzeit abrufbar. Sie lernen selbstständig in Ihrem Tempo; Gespräche mit Lehrkräften sind nicht vorgesehen.

H Anzeige H

Wie sah Ihre Straße früher aus? Im Stadtarchiv sucht eine Mitarbeiterin mit Ihnen nach passenden Aufnahmen. Kopien aus unserer freigegebenen Sammlung dürfen Sie bei Straßenfesten ausstellen. Vereinbaren Sie einen Termin für Ihren Besuch.

6 Nora möchte lernen, im Internet gezielt nach Informationen zu suchen. Sie hat keinen eigenen Computer und kann nur am Samstag an einem Kurs teilnehmen.

Antwort: _____

7 Cem findet im Internet oft unterschiedliche Angaben zum selben Thema. Er möchte zu Hause in einem Kurs lernen, welche Informationen zuverlässig sind, und dabei direkt Fragen stellen können.

Antwort: _____

8 Eva sucht alte Fotos ihrer Straße für ein Nachbarschaftsfest. Sie möchte persönlich Hilfe bei der Suche bekommen und die Bilder öffentlich zeigen dürfen.

Antwort: _____

9 Paul möchte Bücher über heimische Pflanzen finden und ausleihen. Da er außerhalb wohnt, möchte er die Bücher vor der Fahrt online reservieren.

Antwort: _____



Teil 3

Lesen Sie den Text und die Aussagen. Entscheiden Sie bei jeder Aussage: richtig oder falsch?

Ein Heft zum Willkommen

Ich bin Mira und wohne in einem Haus, in das kürzlich mehrere Familien eingezogen sind. Beim Müllrausbringen sprach mich mein Nachbar Jonas an. Er schlug vor, für die neuen Bewohner ein kleines Begrüßungsheft zu machen. Darin könnten nützliche Adressen und Grüße aus dem Haus stehen. Ob ich mithelfen wollte?

Ich fand seinen Vorschlag schön, aber mein Abendkurs nahm gerade viel Zeit in Anspruch. Würde ich daneben noch Seiten gestalten können? Als wir die Arbeit aufteilten, wurde ich ruhiger: Jonas sammelte die Adressen, zwei Nachbarinnen besuchten die Familien, und ich übernahm nur das Zusammenstellen am Wochenende.

Bald lagen auf meinem Tisch Hinweise zum Bus, zur Bücherei und zum Wochenmarkt. Solche Angaben übertrugen wir bei Bedarf ins Deutsche, damit sie einheitlich zu lesen waren. Auf den letzten Seiten standen persönliche Willkommensgrüße. Ein spanischer Gruß blieb dort genauso stehen, wie unsere Nachbarin ihn geschrieben hatte. Auch die anderen Wünsche behielten ihre ursprüngliche Sprache.

Einige Bewohner gehen nie ins Internet. Damit das Heft auch bei ihnen ankam, ließen wir Papierexemplare drucken. Am Abend vor unserem Willkommensfrühstück stapelte ich die fertigen Hefte auf meinem Küchentisch. Dort lagen sie bis zum nächsten Morgen. Beim Frühstück verteilte ich sie an die neuen Nachbarn. Schon zwischen Kaffee und Brötchen blätterten sie darin und fragten nach dem Weg zum Markt.

10 Mira hatte die Idee, für die neuen Nachbarn ein Begrüßungsheft zu gestalten.

☐ richtig ☐ falsch

11 Mira machte sich zunächst Sorgen, ob sie genug Zeit für das Heft haben würde.

☐ richtig ☐ falsch

12 Für das Begrüßungsheft wurden alle Beiträge ins Deutsche übersetzt.

☐ richtig ☐ falsch

13 Die Gruppe wählte das gedruckte Heft, damit auch Nachbarn ohne Internet die Informationen lesen konnten.

☐ richtig ☐ falsch

14 Die neuen Nachbarn erhielten das Heft schon vor dem gemeinsamen Frühstück.

☐ richtig ☐ falsch



Teil 4

Lesen Sie den Text und die Aufgaben. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung.

Unterwegs mit dem Gartenverein

Im Gartenverein am Mühlenweg gab es im Sommer oft dasselbe Problem: Einige Beete wurden zweimal gegossen, andere blieben trocken. Die Mitglieder nutzten ihren Garten schon seit drei Jahren gemeinsam, doch die Absprachen klappten noch nicht gut. Eine Gartengruppe aus ihrer französischen Partnerstadt lud sie ein, einen Vormittag bei ihr mitzumachen. Acht Mitglieder fuhren hin, um zu sehen, wie die Gastgeber ihre Arbeit verteilten.

Der Bus kam pünktlich um neun Uhr an. Nach starkem Regen war jedoch der Weg am Gartentor voller Wasser und so rutschig, dass die Gastgeber ihn zunächst absperren. Sie führten die Besucher ins nahe Gemeindehaus. Bei Kaffee zeigten sie Fotos ihrer Beete und einen Wochenkalender. Gegen halb elf war der Eingang wieder sicher, und alle konnten in den Garten gehen.

Dort standen kleine Tafeln mit den Namen der Personen, die sich gerade um die einzelnen Beete kümmerten. Darüber kam die Gruppe ins Gespräch. Mit einfachen Sätzen und Handbewegungen verständigten sich die meisten direkt. Lea sprach gut Französisch. Wenn jemand an einem Fachwort hängen blieb, erklärte sie dessen Bedeutung. So erfuhren die Besucher auch, wie man Aufgaben tauschen konnte, wenn jemand verreist war. Beim gemeinsamen Mittagessen notierten sie die Anregungen, die zu ihrem eigenen Garten passen könnten.

Zurück zu Hause setzten sie sich zuerst mit den Vereinsmitgliedern zusammen, die nicht mitgereist waren. Sie zeigten ihre Notizen und überlegten miteinander, was sinnvoll wäre. Anschließend probierten sie einen Monat lang einen Kalender aus, in dem für jedes Beet eine verantwortliche Person stand. Danach schickten sie der französischen Gruppe eine Einladung für das nächste Frühjahr.

Für eine feste Zusage fehlen allerdings noch Schlafplätze. Bisher können drei Familien Gäste aufnehmen; der Verein fragt nun weitere Mitglieder. Sobald alle untergebracht werden können, wird der Termin bestätigt. Lea möchte bis dahin gelegentlich französische Gartenwörter mit Interessierten üben. Die Reise hat jedenfalls schon verändert, wie die Mitglieder ihre gemeinsame Arbeit besprechen.

15 Warum organisierte der Verein den Besuch in der Partnerstadt?

- A Er wollte erfahren, wie dort ein gemeinsamer Garten organisiert wird.
- B Er wollte dort einen eigenen Garten eröffnen.
- C Er wollte dort Pflanzen für seinen Garten kaufen.

Antwort: _____

16 Warum begann das Programm im Gemeindehaus?

- A Die Gäste waren früher als erwartet angekommen.
- B Der Garten war wegen des Wetters zunächst nicht zugänglich.
- C Die Gartengruppe hatte ihre Führung auf den Nachmittag verlegt.

Antwort: _____

17 Wie half Lea beim Gespräch über die Gartenarbeit?

- A Sie übersetzte jeden Beitrag vollständig.
- B Sie verteilte eine vorher übersetzte Anleitung.
- C Sie erklärte einzelne schwierige Wörter.

Antwort: _____

18 Was machte der Verein zuerst nach der Rückkehr?

A Er verteilte die Aufgaben für den Garten neu.

B Er besprach die Ideen mit den übrigen Mitgliedern.

C Er lud die Partnergruppe zu einem Besuch ein.

Antwort: _____

19 Unter welcher Bedingung soll im nächsten Frühjahr ein Gegenbesuch stattfinden?

A Wenn die Unterbringung der Gäste geklärt ist.

B Wenn der neue Gartenplan vollständig umgesetzt ist.

C Wenn ein Sprachkurs für die Mitglieder stattgefunden hat.

Antwort: _____

20 Welche Überschrift passt am besten?

A Ein Garten bekommt einen neuen Arbeitsplan

B Sprachen lernen für die nächste Reise

C Ein Besuch bringt neue Ideen für den eigenen Garten

Antwort: _____



Teil 5

Lesen Sie die Texte und die Überschriften A–H. Ordnen Sie jedem Text die passende Überschrift zu. Verwenden Sie jeden Buchstaben höchstens einmal. Vier Überschriften bleiben übrig.

Auswahl

- A Alte Fundstücke gemeinsam untersuchen
- B Eine Reise zu historischen Orten planen
- C Nachrichten für das Radio aufnehmen
- D Sich mit Karten im Gelände orientieren
- E Den Sternenhimmel gemeinsam beobachten
- F Über aktuelle Meldungen miteinander sprechen
- G Historische Gegenstände sammeln und tauschen
- H Ein Flugmodell bauen und ausprobieren

Text 0

Ein Knopf fehlt, eine Naht ist offen? Bringen Sie Ihr Kleidungsstück am Samstag ins Nachbarschaftshaus. An großen Tischen zeigen erfahrene Helferinnen, wie Sie kleine Schäden selbst ausbessern. Nadeln, Faden und Stoffreste stehen bereit. Sie üben zuerst an einem Reststück und arbeiten dann an Ihrer eigenen Kleidung. Bei einer Tasse Tee können Sie Erfahrungen austauschen. Auch wer noch nie genäht hat, kann teilnehmen und sein repariertes Stück anschließend mitnehmen.

Beispiel 0 Welche Überschrift passt zum Text?

Z Kleidung selbst reparieren lernen

Lösung: Z

Die Teilnehmer lernen, kleine Schäden an ihrer Kleidung selbst zu reparieren.

Text 21

Eine Meldung gehört und noch Fragen dazu? Bringen Sie zum Mittwochstreiff im Bürgerhaus einen aktuellen Zeitungsartikel oder einen kurzen Radiobeitrag mit. Wir hören oder lesen gemeinsam und erzählen, was wir verstanden haben. Oft fällt jemandem ein anderer wichtiger Punkt auf. Daraus entsteht unser Gespräch: Was bedeutet die Nachricht für den Alltag, und was möchten wir noch wissen? Neue Teilnehmer sind willkommen und brauchen nichts vorzubereiten.

21 Welche Überschrift passt zum Text?

Antwort: _____

Text 22

Am welcher Kreuzung müssen wir abbiegen? Das finden Sie am Sonntag selbst heraus. Am Waldrand erhalten kleine Gruppen eine gedruckte Karte mit mehreren markierten Punkten. Sie vergleichen Wege und Zeichen und suchen eine passende Strecke. Einer der Punkte liegt beim alten Turm. Unsere Begleiterin bleibt in der Nähe und hilft bei Schwierigkeiten. Am Ende vergleichen wir die gewählten Wege. Feste Schuhe und etwas zu trinken bitte mitbringen.

22 Welche Überschrift passt zum Text?

Antwort: _____

Text 23

Was verraten eine abgenutzte Kante oder ein kleines Loch über einen Gegenstand? Im Museum dürfen Sie ausgewählte Stücke aus unserer Lehrsammlung genau betrachten. Gemeinsam mit einer Mitarbeiterin vergleichen Sie Holz, Metall und Ton und suchen Spuren des früheren Gebrauchs. Anschließend überlegen alle, wozu die Dinge einmal gedient haben könnten. Ihre Vermutungen werden mit weiteren Beispielen verglichen. Zum Schluss kommen sämtliche Stücke wieder in die Schränke der Sammlung.

23 Welche Überschrift passt zum Text?

Antwort: _____

Text 24

Warum bleibt ein Segelflieger in der Luft? Nach einem kurzen Blick auf verschiedene Flugzeugbilder werden Sie selbst tätig. Aus dünnen Holzstücken und Papier entsteht Ihr eigener kleiner Gleiter. Das Material und passende Werkzeuge liegen bereit. Auf der Wiese lassen wir die fertigen Modelle fliegen. Kippt eines schnell zur Seite, verändern wir die Stellung seiner Flügel und versuchen es erneut. Unsere Werkstattdleiterin begleitet jeden Schritt. Ihr Modell nehmen Sie anschließend mit.

24 Welche Überschrift passt zum Text?

Antwort: _____



Antwortbogen

Teil 1

1 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H

2 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H

3 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H

4 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H

5 ☐ A ☐ B ☐ C

Teil 2

6 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H

7 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H

8 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H

9 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H

Teil 3

10 ☐ richtig ☐ falsch

11 ☐ richtig ☐ falsch

12 ☐ richtig ☐ falsch

13 ☐ richtig ☐ falsch

14 ☐ richtig ☐ falsch

Teil 4

15 ☐ A ☐ B ☐ C

16 ☐ A ☐ B ☐ C

17 ☐ A ☐ B ☐ C

18 ☐ A ☐ B ☐ C

19 ☐ A ☐ B ☐ C

20 ☐ A ☐ B ☐ C

Teil 5

21 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H

22 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H

23 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H

24 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H